

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Fachgebiet Altorientalistik

Sommersemester 2026

Einführung in die Akkadische Sprache und Keilschrift II

Übung

Modul: Sprache: Akkadisch II (LV-10-772-477)

Tutor: Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Zeit: Di. 10.15-11.45

Beginn: 14.04.2026

Ort: DH12 00A23

In diesem Kurs wird die Einführung in die Grammatik der akkadischen Sprache aus dem Wintersemester fortgesetzt. Nach Abschluss der Lektionen 8-12 und dem Studium des „schwachen“ Verbums aus dem Lehrbuch werden Passagen aus dem Kodex Hammurapi gelesen, vor allem Gesetze, aber auch Teile des Prologs und Epilogs. In einem zugehörigen Tutorium werden die Inhalte vertieft und Lernerfolge überprüft.

Tutorium zur Einführung Akkadisch II

Tutor: Gwendolyn Trott

Zeit: Fr. 8.00-9.00

Beginn: 17.04.2026

Ort: DH12 00A23

Akkadische Mythen und Epen

Seminar

Modul: Texte: Akkadisch II (LV-10-769-117)

Dozent: Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Zeit: Mo 14.15-15.45

Beginn: 13.04.2026

Ort: DH12 00A23

Die akkadischen Mythen und Epen bilden die normierenden und fundierenden Texte der babylonisch-assyrischen Kultur. Sie erklären die Welt und thematisieren viele „philosophische“ Themen wie „Warum sterben wir? Was ist der Sinn des Lebens? Warum gibt es Leid in der Welt? Wieso trifft das Unglück mich?“ In den Mythen werden die grundsätzlichen Fragen der menschlichen Existenz verhandelt und somit für die Leser (bzw. besser: Zuhörer) begreifbar.

In dem Lektürekurs werden wichtige und ausgewählte Textpassagen aus allen wichtigen akkadischen Mythen gelesen: Die Gilgameš-Erzählungen, die Sintfluterzählung Atram-ḫasis, der „Weltschöpfungsmythos“ Enūma Eliš oder die Erra-Erzählung. Im Zentrum steht aber die Erzählung der Sintflut in der 11. Tafel des Gilgameš-Epos, die in Gänze gelesen werden soll. Auch kleinere Mythen wie etwa die „Zahnwurm“-Beschwörung werden behandelt und ihr Kontext beleuchtet. Der Kurs zielt darauf ab, eine gute Übersicht über die akkadischen Mythen und Epen zu vermitteln.

Altorientalische Rituale – Einführung, Übersicht, Texte in Auswahl

Übung

Modul: Literatur: Akkadisch II / Themen der Altorientalistik I oder II (LV-10-772-487)

Dozent: Dr. Adam Howe

Zeit: Di 10.15-11.45

Beginn: 28.04.2026

Ort: DH12 00A09

In diesem Seminar werden akkadische Texte gelesen, die Teil des Corpus des Beschwörers (Akk. āšipu bzw. mašmaššu) bilden. Diese bestehen aus Ritualanweisungen, die eine spezialisierte Fachsprache benutzen, und Beschwörungstexte, die normalerweise die Götter und andere Wesen wie etwa Dämonen oder Kultmittel ansprechen, die rituelle Handlungen erklären und mit einem mythologischen Hintergrund verbinden. Deshalb sind die Texte einerseits praktisch und anwendbar aber andererseits oft sehr erzählerisch, um die Wirkung der Rituale zu stärken. Beispiele der zu lesende Texte könnten das gegen Zauberei gerichtete sogenannte «Verbrennungs»-Ritual Maqlû oder das «Badehaus»-Ritual Bīt rimki, das den König gegen allerlei Übel schützt, beinhalten. Daneben wird auf die Lektürewünsche der Teilnehmer*innen Rücksicht genommen, d. h. konkret, dass auch Texte (zumindest in Auszügen) gelesen werden, die von den Studierenden vorgeschlagen werden.

Cuneiforum

Seminar

Modul: Methoden der Altorientalistik (BA AO) // Lektüre für MA AO 1– 3 (LV-10-772-483)

Dozent: Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Zeit: Di. 16.15-17.45

Beginn: 14.04.2026

Ort: DH12 00A16

Dieses Seminar für fortgeschrittene Studierende dient der Einführung in die Edition altorientalischer Texte. Im Cuneiforum werden noch unpublizierte altorientalische Texte gemeinsam gelesen und um die Lesung und Deutung von Zeichen und Zeichenfolgen gerungen, wodurch die Kenntnisse in der Keilschrift, der Grammatik und Lexik geschult werden. Die Lektüre erfolgt anhand von Keilschriftautographien und Fotos der Tontafeln. Durch das „Ringeln“ um die richtige Lesung werden die philologischen Methoden der Altorientalistik erlernt, angewendet und eingeübt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten mit Keilschriftkenntnissen.

Einführung in die sumerische Sprache und Keilschrift II

Seminar

Modul: Sumerische Sprache II (LV-10-772-261)

Dozent: Dr. Adam Howe

Zeit: Do 12.15-13.45

Beginn: 16.04.2026

Ort: DH12 01A25

In diesem Kurs wird die Einführung in die Grammatik und Schrift der sumerischen Sprache aus dem vorherigen Kurs fortgeführt und wiederholt. Im Zusammenhang werden Texte verschiedener Sorten

wie z.B. der Gesetzescodex von Ur-Nammu oder die Zylinderinschriften von Gudea von Lagaš gelesen.

Sumerische literarische Texte

Lektürekurs/Übung

Modul: Sumerische Texte II (LV-10-772-331)

Dozent: Prof. Dr. Markus Hilgert

Zeit: tba

Beginn: tba (Blockveranstaltung)

Ort: digital

Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die Lektüre von sumerischen literarischen Texten der frühen altbabylonischen Zeit, insbesondere von Herrscherinschriften der Isin-Larsa-Dynastie. Analysiert werden neben sprachlichen Charakteristika auch Merkmale des zeitgenössischen Herrschaftsdiskurses in sumerischer Sprache.

Kulturgeschichte für Altertumswissenschaftler: Theorien die man kennen sollte (Wanderseminar)

Seminar

Modul: Methoden der Altorientalistik (LV-10-772-999)

Dozent: Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Zeit: Do. 14.00-18.00

Beginn: 16.04.2026, dann unregelmäßig (weitere Termine: 30.4., 14.5, 21.5, 11.6, 18.6, 2.7, 9.7.)

Ort/Treffpunkt: DH 12 - Eingangsbereich

Presse: [OP am 21. März 2026](#)

Wer war noch mal Claude Lévi-Strauss – und warum sollte mich das interessieren?

Oder denken wir an Max Weber, Michel Foucault, Bruno Latour, Émile Durkheim, Judith Butler oder Jan Assmann: Welche Begriffe und Theorien haben sie geprägt, und warum sind diese heute noch relevant? Was genau steckt hinter Begriffen wie *Strukturalismus*, *dichter Beschreibung*, *kulturellem Gedächtnis*, *Akteur-Netzwerk-Theorie* oder *Narrativität*?

In diesem Seminar möchten wir Studierenden der Altertumswissenschaften die zentralen kulturwissenschaftlichen Theorien näherbringen – oft ein Bereich, der in den Studiengängen zugunsten von Sprach- oder Fachausbildung zu kurz kommt. Aus interdisziplinärer Perspektive ist es jedoch entscheidend, diese Theorien zu kennen: Sie bilden die „Sprache“, mit der man mit anderen Fachrichtungen ins Gespräch kommt.

Deshalb richtet sich das Seminar *nicht nur an Altorientalistik- oder Semitistik-Studierende*, sondern an alle, die in den Altertumswissenschaften unterwegs sind. Wir werden uns mit *15 ausgewählten Forschenden und ihren Theorien* beschäftigen, ihre Relevanz diskutieren und testen, wie sie sich auf konkrete altertumswissenschaftliche Fragestellungen anwenden lassen.

Besonders: Das Seminar ist ein Wanderseminar.

Wir verlassen den klassischen Hörsaal und verbinden Bewegung in der Natur mit Lernen: Kurze Inputreferate wechseln sich ab mit Kleingruppendiskussionen und gemeinsamen Pausen. Auf diese Weise solle eine lebendige, inspirierende Lernumgebung entstehen, die das Nachdenken über komplexe Theorien erleichtert.

• Wann: Donnerstagnachmittage, jeweils 4 Stunden (Termine siehe oben, bitte prüfen, ob das passt –

die Termine sind nicht verschiebbar)

- Wo: Startpunkt und Route wechseln; Wanderungen enden in der Innenstadt Marburgs oder an gut angebundenen Bushaltestellen
- Für wen: Alle Studierenden der Altertumswissenschaften (max. 25 Teilnehmer/innen)

Was Sie brauchen:

- Festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung
- Eine kleine Portion Ausdauer – Marburg ist schließlich von Hügeln umgeben 😊

Für Fragen und Anmeldung (bitte mit Matrikelnummer): heessel@uni-marburg.de

Phönizische Geschichte und die orientalische Kultur im Mittelmeerraum

Übung

Modul: Themen der vorderasiatischen Archäologie I oder II (LV-10-772-594)

Dozent: Adriana Colera

Zeit: Mi. 14.15-15.45

Beginn: 15.04.2026

Ort: DH12 00A16

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Geschichte des östlichen Mittelmeerraums und der Geschichte der sogenannten Phönizier und ihrer Ausbreitung im Mittelmeerraum. Im Unterricht konzentrieren wir uns auf die archäologischen Spuren und den kulturellen Einfluss orientalischer Herkunft, den sie in Griechenland, Nordafrika, Südspanien und Italien hinterlassen haben. Der Kurs wird durch eine Abschlusspräsentation am Ende des Semesters abgeschlossen.